Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 7

Rubrik: Protokoll der ordentl. Jahresversammlung des Schweizer. Gewerbevereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 7

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XVI. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 19. Mai 1900

Wochenspruch: Der herbste Tadel läßt sich ertragen, wenn man fühlt, daß Der, der tadelt, lieber loben würde.

Protokoll

der

Ordentl. Jahresversammlung

des

Schweizer. Gewerbevereins

Sonntag den 22. April 1900

in der Aula des Schulhauses am Hirschengraben in Zürich.

(Fortsetzung.)

Hr. Präsident Scheidegger eröffnet die Versammlung nach 8 Uhr mit einer Begrüßung der Ehrengäste und Delegierten. Mit Rücksicht auf die am 20. Mai stattfindende eidgen. Volksabstimmung über die Kranken- und Unfallversicherungsgesetze ist die Jahresversammlung etwas früher als bisher gewohnt einberufen worden und konnte deshalb der Jahresbericht pro 1899 noch nicht im Druck erscheinen. An dessen Stelle erstattet Hr. Präsident mündlich einen kurzen Bericht über die Vereinsthätigkeit im Jahre 1899. Während der letzte Jahresbericht eine umfangreiche viel Arbeit erfordernde Ergänzung erhielt durch die Uebersicht über den Stand und die Entwicklung der schweizer. Gewerbethätigkeit, soll der Bericht pro 1899 eine Produktionsstatistik der schweizer. Gewerbe bringen; dieselbe soll die Frage, ob und wie weit die Ueberwältigung des Handwerks durch die Großindustrie vorgeschritten sei, durch ziffernmäßige Zahlen untersuchen. Hr. Präsident teilt ferner mit, was in Bezug auf Gewerbe- und Fabrikgesetzgebung, Handelsvertrags-Enquete, Submissionswesen, Patenttaxengesetz und Hausierwesen, Lebensmittelpolizei, Verkauf der Hydra- und Gella-Coupons, Kranken- und Unfallversicherung 2c. geschehen sei; der gedruckte Jahresbericht wird hierüber nähern Aufschluß geben. Infolge der Anhäufung der Arbeiten im Sekretariate und des häufigen Wechsels in der Adjunkten-Stelle fand sich der Centralvorstand veranlaßt, zwei in Rechten und Pflichten gleichgestellte Sekretariatsstellen mit verschiedenen Geschäftskreisen zu schaffen, und es ist ihm gelungen, für die weitere Stelle das bewährte langjährige Centralvorstandsmitglied Herrn Boos-Jegher zu gewinnen. Vorstand und Vorort hatten ebenfalls eine Fülle von Arbeit zu bewältigen. Wenn auch unsere Bestrebungen nicht immer den gewünschten Erfolg hatten, so werden wir uns doch nicht entmutigen lassen, unsere Ziele weiter zu verfolgen.

Die Jahresrechnung pro 1899 liegt in einem gedruckten Auszug vor. Der Quästor Hr. Siegerist, macht aufmerksam, daß in der Vereinsrechnung pro 1899 der Saldo von Fr. 4974 auf Fr. 7045 gestiegen sei, daß wir aber am Ende des laufenden Jahres eine Abnahme desselben werden konstatieren müssen infolge vermehrter Ausgaben für das Sekretariat. In der Rechnung für Lehrlingsprüfungen stehen dem um 2000 Franken erhöhten Bundesbeitrag auch bedeutend vermehrte Verpflichtungen gegenüber. Es sei zu hoffen, daß die Bundessubvention auch künftig in gleichem Maße zur Ausrichtung kommen werde.

Namens der von der Sektion Thun bestellten Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission gibt Hr. Buchdrucker Steffen Bericht ab. Die Rechnung ist in allen Teilen als richtig befunden worden und wird dem Quästor bestens verdankt. Auch die Prüfung der übrigen Geschäftsbücher läßt auf eine vollständig geordnete Geschäftsführung schließen. Dem Centralvorstand, leitenden Ausschuß und Sekretariat gebührt volle Anerkennung. Es ist zu wünschen, daß der Sekretär auch ferner in fleißigem Aufsuchen der wirklichen Verhältnisse mit den Sektionen und Fachleuten persönlichen Verkehr pflege; die einseitige Bureauarbeit darf nicht in seiner Aufgabe liegen. Der Antrag der Kommission, es seien Rechnung und Geschäftsführung zu genehmigen und zu verdanken, wird ohne Diskussion angenommen.

Die Sektion Zürich wird mit der Wahl der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission pro 1900 betraut.

Schluß folgt.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Vergrößerung des Kühlhauses im Schlachthaus Lausanne. Holzarbeiten an F. Bugnion u. fils, Schlosserarbeiten an Lauber u. Burri, Eisenlieferungen an Francillon u. Co., alle in Lausanne.

Die Zimmerarbeiten im Gaswerk in Biel an X. Kapp, Biel.

Abort-Umbaute der Schulgemeinde Straß. Maurerarbeit an Haag, Maurermeister in Ueßlingen. Zimmerarbeit an Zimmermeister Lenz in Ueßlingen. Spenglerarbeiten an Spenglermeister Herterich

Kirchturmbedachung in Roggweil an Eduard Weber, Deckermeister in Tobel.

ny Kurzdorf. Glaserarbeiten an Glasermeister Müller, Frauenfeld Malerarbetten an Malermeister Wagner, Frauenfeld.

Schulhausbau Zürich-Leimbach. Die Granitsteinhauerarbeiten an L. Aghina, Zürich III; die Zimmerarbeiten an J. J. Bachmann, Zürich II.

Stationsgebäude und Abort auf Station Staad (V. S. B.) Sämtliche Arbeiten wurden vergeben an Baumeister J. Lutz, in Rheineck.

Der Doppelstollen zur Quellfassung in Ezgen (Aargau) für die dortige Wasserversorgung wurde J. Erne, Baumeister in Leibstadt übertragen.

Erstellung des Tragwerkes für die neuen Straßenbahnlinien in Zürich II an die Maschinenfabrik Oerlikon.

Schulhausbau Leimbach in Zürich. Die Erd- und Maurerarbeiten an das Baugeschäft Neuhaus u. Lang in Thalweil.

Stadthaus beim Fraumünster in Zürich. Warmwasserheizung an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Die Kanalisation in der Oberstraße in Winterthur wurde Gebr. Lerch, diejenige in einer Quartierstraße beim Schweizergruß an E. Hüßer, Sohn, zur Ausführung übertragen.

Die Arbeiten für die Trinkwasserversorgung Salenstein (Thurg.) sind an Guggenbühl u. Müller in Zürich vergeben worden. A.

Die Quellfassungsarbeiten im Brünneligebiet für die Wasserversorgung Basadingen sind Unternehmer Frei in Dießenhofen übertragen worden. A.

Erstellung einer Straße 4. Klasse vor Sommerthal-Rötschwil-Eggeli (Gemeinde Schwellbrunn, Appenzell A.-Rh.) wurde an Bauunternehmer A. Taverner in Urnäsch (Aappenzell) vergeben.

Lieferung von Trottoirrandsteinen der Stadt Schaffhausen an Unternehmer Franz Rossi, Schaffhausen.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für das Schulhaus in Biel an Gebrüder Schneider in Biel.

Korrektion des Radackerwegs in der Gemeinde Neuhausen an Wilhelm Heußer, Akkordant in Schaffhausen.

Eiserne Straßenbrücke bei Urnäsch an Rieter u. Cie., Winterthur. Mauerwerk für Widerlager und Flügel ebendaselbst und gewölbter Durchlaß am Murbach, Waldstatt an Biasotto, Urnäsch.

Lieferung von I-Balken zum Schulhaus an der Neuengasse in Biel an H. Engel in Biel.

Kanalisation der Oststraße in Winterthur an Gebr. Lerch, Baugeschäft.

Quellfassungsarbeiten der Wasserversorgung in Basadingen an Wilhelm Frei in Dießenhofen.

Eine neue Holzindustrie.

Das „Gewerbeblatt aus Württemberg" berichtet über die neue Holzindustrie „Xylektypom" und die Ausstellung von Xylektypom-Möbeln im Landes-Gewerbemuseum Stuttgart folgendes:

In der König Karl-Halle des Landes-Gewerbemuseums ist gegenwärtig eine von der Firma Georg Schöttle in Stuttgart veranstaltete Ausstellung von Möbeln eröffnet, welche uns eine neue technische Errungenschaft von unbestreitbarer Bedeutung auf dem Gebiete der Holzbearbeitung, das sogen. Xylektypom-Verfahren, vor Augen führt. Zur allgemeinen Orientierung müssen wir einige Bemerkungen über die Struktur des Holzes überhaupt vorausschicken, ehe wir auf dieses neue Verfahren näher eingehen können.